

NACHRICHTEN AUS DER HEIMAT

Frontpost Beilage

No. 34.

2. März 1945

Besetzer Osten

Keine deutschen Partisanen

Gymbinnen. Ein alliierter Frontbericht schreibt aus dem Kriegsgebiet in Ostpreussen: »Weder bei Tage noch bei Nacht sah ich irgendwelche Spuren einer deutschen Partisanentätigkeit. Dabei habe ich die Sumpfgebiete und Wälder Ostpreussens wiederholt auf den einsamsten Strassen durchquert.« Auch der Moskauer Vertreter des englischen »News Chronicle« Paul Winteren meldet: »In keinem der bisher von den Russen besetzten Reichgebiete zeigt sich irgendeine Spur von deutschen Partisanen.«

Moskau. Wie die »Prawda« schreibt, verhält sich die Bevölkerung ruhig und diszipliniert, ist aber gedrückter Stimmung. Viele Mitglieder der NSDAP

versuchen, ihre Parteizugehörigkeit als »Missverständnis« hinzustellen und erklären, sie seien immer nur »Sozialisten« gewesen.

Greiser gefangen

Posen. Als erster deutscher Gauleiter ist bei der Einnahme der Stadt Artur Greiser in russische Hand gefallen. Nach Berichten aus seiner Umgebung versuchte er am 27. Jan., mit einem Panzerwagen zu entkommen, fand aber die Strasse nach Küstrin bereits gesperrt. Die Stellung eines Flugzeuges wurde ihm von dem ebenfalls gefangenen Gen. Mal Matern abgeschlagen. - Bekannt sind die Worte, die Greiser am 3. Mai 1941 kusserte: »Nur die Deutschen werden die Herren und Meister sein. Die Polen bleiben unsere Knechte für alle Zeiten.«

Festung Berchtesgaden

Zürich. Wie die »Weltwoche« am 2.2. schrieb, ist die »Festung Berchtesgaden keine Legende.« Der Obersalzberg, der am 21.2. zum ersten Male von alliierten Fliegern bombardiert wurde, ist die Nervenzentrale einer grossen befestigten Stellung, die sich von Wien bis zum Allgäu und südlich bis Klagenfurt erstreckt. »Der »Berghof« Hitlers ist nach und nach zu einer Festung ausgebaut worden mit unzähligen Bunkern, unterirdischen Gängen, gesichert nach allen Seiten von Artillerie, Plak- und MG-Nestern und ständig von einer SS-Division bewacht. In den Höhlen des Königssees

Aus Oesterreich

SA-Führer umgebracht

Graz. Von unbekanntem Täter umgebracht wurden Mitte Feb. SA-Truppführer und Führer des Sturmabannes IV Alois Wolaf aus Trüffler und Sturmführer der Wehrmannschaft Standarte Trifall Johann Pöllnauer.

Wien. Hier wurde der Kleingärtnerklub »Hummelgasse« polizeilich aufgelöst, weil er angeblich einer Geheimorganisation als Tarnung gedient haben soll.

Klagenfurt. Der hiesige Volksgerichtshof verurteilte 3 Mitglieder der sog. »Treffen-Bande« zum Tode. Diese in den Donau- und Alpengauen weitverbreitete Organisation hat in letzter Zeit u. a. den Nachschub an die Südostfront schon mehrfach ernstlich gestört.

Anschläge in Tirol

Hall. Auf den Kopf des Tiroler Partisanenführers Eduard Plattner hat jetzt Gauleiter Hofer 50 000 Rm ausgesetzt. Auf Konto der Plattner-Bande, von der bis jetzt noch kein einziger Mann ergriffen werden konnte, kommen in den letzten 3 Monaten 11 politische Morde im Gau Vorarlberg Tirol und 3 Sprengstoffanschläge gegen Wehrmachtstransporte nach Italien.

und den alten Salzbergwerken sind grosse Kriegsmaterialdepots, Munitionskammern und Reparaturwerkstätten angelegt worden. »

CHURCHILL

ÜBER DEUTSCHLAND

»Es ist nicht die Absicht der Alliierten, das deutsche Volk zu vernichten, oder so ohne lebenswichtige Güter seinen Schicksal zu überlassen. Es besteht kein Zweifel, dass Deutschland seinen Platz in der Völkergemeinschaft finden wird, aber erst, wenn alle Spuren des Nationalsozialismus und Militarismus beseitigt sind.«

(Aus der Unterkaus-Edele
27. Feb. 45)

Alle in dieser Blatte enthaltenen Nachrichten aus Deutschland stammen — ohne jede weitere Verantwortlichkeit — aus den besten zur Verfügung stehenden Nachrichtenquellen in Deutschland und den benachbarten Ländern.